

Meine Woche im agriPrakti vom 2. bis 6. September 2019

Das bin ich:

Ich heisse Jasmin Odermatt und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Vreni (43J.) und Toni (46J.), meiner Schwester Saskia (18J.) und meinem Bruder Benjamin (13J.), wohne ich auf einem Bauernhof in Kägiswil OW. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Camenzind in Gersau. Zu meiner agriPrakti Familie gehört meine Ausbilderin Edith (43J.), ihr Mann Dani (44J.) und ihre vier Kinder Lena (14J.), Lukas (12J.), Simon (9J.) und Felix (6J.) Zu ihrem Betrieb gehören Mütterkühe, Aufzuchtrinder, Ziegen, Hühner und Katzen. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Landschaftsgärtnerin EFZ absolvieren. Nachfolgend einen kleinen Einblick in meine Tätigkeiten, von letzter Woche.



Montag, 2. September 2019

Heute Morgen gab es um 6.45 Uhr Frühstück, das Edith breites vorbereitet hat. Die Kinder gingen zur Schule und ich erledigte die Hausarbeit wie es auf meiner Liste stand. Ich räumte das Frühstück ab, lüftete die Kinderzimmer, putzte gründlich das Bad, sauge den obersten Stock, bringe die Kälber auf die Weide und mistete den Stall. Danach kam Dani und es gab eine Planänderung. Ich durfte meine Hausarbeit stehen lassen und mit ihm auf die Alp fahren, um dort ein Rind von der Weide zu holen und es nach Küssnacht zu transportieren. Anschliessend nahmen wir noch 2 Kälber für die Aufzucht nachhause. Um 12.45 Uhr, als wir die Kälber abgeladen hatten, gab es dann das Mittagessen. Es gab Gschwellti und Käse. Um 13.15 Uhr durfte ich bis 15.15 Uhr Zimmer-



stunde machen. Nach der Zimmerstunde machte ich mit Hilfe von Edith einen geriebenen Teig für die Zwetschgenwähe. Anschliessend stellten wir die Kälber. Ich saugte den Keller und Edith zeigte mir, wie man Rehpfeffer einlegt. Als ich das gemacht hatte, konnte ich den Guss für die Zwetschgenwähe machen und sie in den Ofen stellen. Als die Wähe im Ofen war, machten Edith und ich Zwetschgen-Bananen Konfitüre. Um 17.30 Uhr assen wir die Zwetschgenwähe zum Znacht. Danach räumte ich, mit Hilfe von Lena, die Küche noch auf und schaute, dass die Kinder pünktlich ins Bett gingen.

Dienstag, 3. September 2019

Heute Morgen gab es um 6.45 Uhr Frühstück. Nach dem Frühstück, als alle Kinder in der Schule waren, lüftete ich die Kinderzimmer und kontrollierte das Badezimmer. Anschliessend gingen Edith und ich in den Stall und liessen die Kälber, die wir am Montag bekommen hatten, mit den anderen 6 Kälber auf die Weide. Danach mistete ich noch den Stall und fütterte die Hühner. Weiter ging meine Arbeit dann im Haus. Edith zeigte mir, wie man Meringue selber macht. Als die Meringue im Ofen war, saugte ich die Küche, Wohnzimmer, Bad und die Treppe. Anschliessend faltete ich die Wäsche. Um 10.30 Uhr kochten Edith und ich gemeinsam Geschnetzeltes mit Bratkartoffeln, Kürbissuppe und Bohnen. Um 13.15 Uhr durfte ich in die Zimmerstunde gehen. Nach meiner Zimmerstunde backte ich, gemeinsam mit Felix einen Schokoladenkuchen und machte als Repetition vom Montag alleine Aprikosenkonfitüre. Anschliessend putzte ich gründlich den Küchenboden und breitete das Abendessen vor. Als ich die Küche fertig aufgeräumt hatte, hatte ich dann um 19.00 Uhr Feierabend, schaute aber noch, dass die Kinder rechtzeitig zu Bett gingen.



Mittwoch, 4. September 2019

Heute Morgen stand ich um 5.15 Uhr auf, weil heute Schultag war. Um 8.00 Uhr begann die Schule in Sursee. Wir hatten den ganzen Morgen Mathematik. Wir schauten das Kopfrechnen und den Dreisatz an. Zum Mittagessen, das von der anderen Gruppe zubereitet wurde, gab es einen Gurkensalat, Salzkartoffeln mit Plätzchen und ein Beeren-Dessert.

Um 13.30 Uhr ging es mit Allgemeinbildung weiter. Wir schauten die Versicherungen an. Nach der Pause am Nachmittag hatten wir noch hauswirtschaftlichen Unterricht. Wir hatten einen Test über die Küchengeräte und beschäftigten uns noch mit der Hygiene in der Küche. Um 17.00 Uhr war der Unterricht zu Ende.



Donnerstag, 5. September 2019

Heute Morgen gab es um 7.45 Uhr Morgenessen. Nach dem Essen putzte ich das Badezimmer und machte die Betten der Kinder. Danach mistete ich denn Kälber aus und fütterte die Katzen und packte Meringue ein. Um ca. 9.00 Uhr gingen Edith, Dani und ich Silieren. Als wir fertig waren gingen Edith und ich noch in den Garten. Danach kochten wir Spaghetti Carbonara. Um 12.30 Uhr hatte ich Zimmerstunde bis 14.30 Uhr. Nach meiner Zimmerstunde blanchierte ich Bohnen, dann kam auch schon Simon nachhause und wir stallten die Kälber und Hühner. Anschliessend half ich ihm bei den Hausaufgaben. Zum Abendessen gab es Apfelwähe. Nach dem Essen putzte ich noch die Küche und hatte pünktlich um 19.45 Uhr Feierabend.



Freitag, 6. September 2019

Am Freitag stand ich um 6.45 Uhr auf. Nach dem Frühstück ging ich die Kälber auslassen, fütterte die Katzen und liess die Hühner aus. Anschliessend ging ich in das Haus und putzte das Badezimmer und saugte die Kinderzimmer. Als ich das erledigt hatte, ging ich in die Küche und machte Gemüsesuppen Säckli zum Einfrieren. Ich schnitt Sellerie, Karotten und Lauch. Danach putzte ich die Küche und nahm im ganzen Stock den Boden auf. Anschliessend saugte ich noch den Keller. Um 10.15 Uhr machte ich Feierabend und ging zurück in den Kanton Obwalden, denn da durfte ich den Vertrag als Landschaftsgärtnerin EFZ, für den Sommer 2020, beim Bucher Gartenwerk in Kägiswil unterschreiben.

Jasmin Odermatt, 6. September 2019

Mehr Leben im Garten.

